



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und
Organisationsentwicklung
am 01.03.2018
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heike Behr
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Klaus Brodersen
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Gerhard Holsten
Abg. Michaela Holsten
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Bernd Sievert
Abg. Ulrich Thiar

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Dr. Karsten Hoffmann

Verwaltung

KR Sven Höhl
KOAR´in Susanne Schwandt
Personalratsvorsitzender Andreas Koy
Kreisamtmann Holger Schäkel bis TOP 6
VA Lars Holtermann bis TOP 6
VA Monika Trau

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Personal- und Organisationsentwicklung am 21.11.2017
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Gleichstellungsplan für den Landkreis Rotenburg (Wümme) 2018 bis 2020
Vorlage: 2016-21/0351
- 6 Bericht zum Stand der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen in der Landkreisverwaltung
Vorlage: 2016-21/0372
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Borngräber eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung.

Vorsitzender Borngräber stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorstehenden Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Personal- und Organisationsentwicklung am 21.11.2017**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Personal- und Organisationsentwicklung am 21.11.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Kreisrat Höhl berichtet kurz über die laufenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst. Die Forderung der Gewerkschaften belaufe sich auf 6 % Erhöhung, der Landkreis habe 2,5 % bei den Personalkosten eingeplant. Eine Einigung zwischen 2 und 3 % wäre ideal, bei 4 % würde es eng werden.

In Vertretung der Gleichstellungsbeauftragten Frau Pommerien erläutert **KOAR'in Schwandt** den Bericht zum Gleichstellungsplan. Gemäß § 15 des Nds. Gleichberechtigungsgesetzes sei der Landkreis verpflichtet einen Gleichstellungsplan vorzulegen, dies würde nun zum zweiten Mal fortgeschrieben. Er hätte zum Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicherzustellen. Der Bericht sei eine Beschäftigtenanalyse, die Unterrepräsentanzen würden nach Besoldungsgruppen gegliedert dargestellt.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden Borngräber**, wie es sich mit dem „dritten Geschlecht“ verhalten würde, antwortet **Kreisrat Höhl**, hier sei der Gesetzgeber gefordert.

Abg. Lindenberg möchte gerne wissen, welchen Vorteil die Zertifizierung als familienfreundlicher Betrieb durch die berufundfamilie gGmbH dem Landkreis gebracht habe und ob die Maßnahmen in der Vergangenheit erfolgreich gewesen seien.

KOAR'in Schwandt weist darauf hin, dass die Zertifizierung vor ihrer Amtszeit erwirkt wurde. Dem Landkreis wurde dadurch eine positive Ausweisung attestiert, es hätten sich dadurch mehr Männer und Frauen beworben. Eine Auswertung läge ihr nicht vor. Der Auditierungsprozess würde in der Verwaltung unter Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten und des Personalrates weiter fortgeführt, das Zertifikat hätte für viel Geld erworben werden müssen.

Abg. Gajdzik erkennt im Gleichstellungsplan eine Unterrepräsentanz von Männern. Er stelle sich die Frage, wie der Anteil an weiblichen Beschäftigten in 5 Jahren aussehe.

Abg. Behr stellt fest, dass Frauen eher in den niedriger bezahlteren Jobs vertreten seien, dort müsse noch nachgebessert werden.

KOAR'in Schwandt merkt an, es gäbe mehr teilzeitbeschäftigte Frauen als Männer. Insgesamt sei der Landkreis auf einem guten Weg bei der Gleichstellung.

Kreisrat Höhl ergänzt, im Sozialbereich würden mehr Frauen arbeiten, ebenso im Naturschutzbereich. Dahingegen würden im Ingenieursbereich mehr Männer vertreten sein. Im Gegensatz zur freien Wirtschaft, in der Frauen in den Führungsebenen unterrepräsentiert seien, sei beim Landkreis auf Dezernatsebene eine 50 zu 50 Quote zu finden. In den Amtsleitungen werden ebenfalls schon zur Hälfte Frauen eingesetzt. Gerade im Führungsbereich sei der Landkreis auf einem guten Weg, die Maßnahmen wurden im Haus umgesetzt. Er prognostiziere, dass in 5 Jahren in Führungspositionen mehr Frauen arbeiten würden. Zum Thema Zertifizierung sei zu berichten, dass neu eingestellte Beschäftigte sich u. a. wegen der Arbeitszeiten, der Kinderbetreuung und der Flexibilität in den Arbeitsverträgen für den Landkreis entschieden hätten. Ein Logo auf dem Briefkopf wäre nicht ausschlaggebend.

Auf Nachfrage von **Abg. Gajdzik** antwortet **Herr Koy**, die klassische Teilzeitbeschäftigung sei nicht außergewöhnlich.

Abg. Sievert bedauert, dass die Gleichstellungsbeauftragte nicht dabei sein konnte und fragt, wann mit ihrer Rückkehr zu rechnen sei.

KOAR'in Schwandt vermutet, dass dies nicht vor Ende März 2018 sein wird.

Vorsitzender Borngräber bedankt sich abschließend für den Bericht.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Gleichstellungsplan für die Verwaltung des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird in Form des vorgelegten Entwurfes beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht zum Stand der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen in der Landkreisverwaltung**
Vorlage: 2016-21/0372

Kreisrat Höhl berichtet zum aktuellen Stand der Einführung des Dokumentenmanagementsystems in der Kreisverwaltung. Die Projekte seien sehr umfangreich, es käme zu Problemen, Verzögerungen könnten auftreten. **Kreisamtmann Schäkel** und **Herr Holtermann** ergänzen die Ausführungen. Die dargestellte Präsentation könne im Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

Abg. G. Holsten verlässt die Sitzung um 15.45 Uhr, Abg. M. Holsten um 16.05 Uhr.

Abg. Lindenberg bedankt sich für den Vortrag. Seines Erachtens sei die Verwaltung auf einem guten Wege. Welche Hilfe bzw. Mittel würden noch benötigt, um noch effektiver arbeiten zu können.

Kreisrat Höhl erwidert, die Umstellung würde langfristig Investitionen kosten, Fachverfahren müssten angepasst werden. Zudem sei auch in Personalressourcen zu investieren. Er bitte um Geduld. Ebenfalls müsse die Botschaft der Politik an die Gemeinden gehen, sich dort mit DMS zu beschäftigen.

Es entsteht eine Diskussion zur Digitalisierung. Als Ergebnis wird festgestellt, dass die Verwaltung beim Landkreis Rotenburg gut aufgestellt sei.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Borngräber
Vorsitzender

gez. Höhl
Kreisrat

gez. Trau
Protokollführerin